



## St. Marien Gymnasium

### Bei 52 steht eine Eins vor dem Komma

**REGENSBURG.** Am St. Marien Gymnasium konnten alle zum Abitur angetretenen Schülerinnen ihr Abitur entgegennehmen. 52 der 104 Abiturientinnen haben einen Eins-Komma-Schnitt. Insgesamt lag der Durchschnitt aller Abiturnoten in diesem Jahr bei 2,00.

Nach einem Abiturgottesdienst um 14 Uhr fand die Entlassfeier und Zeugnisvergabe in der Aula des Gymnasiums statt. Durch die Verhinderung von Elisabeth Weigl, der Oberstufenkoordinatorin des Jahrgangs, hielt Schulleiter Dr. Hans Linder (rechts im Bild) die Abiturrede. Er wünschte den Abiturientinnen alles Gute für ihren weite-

ren Werdegang und viele neuen Erfahrungen. Er gab den frischgebackenen Abiturientinnen aber auch dies mit auf den Weg: „Die große weite Welt klopft nicht nur an, sie rüttelt auch an Eurer Tür“.

Auch Bernhard Scheller, der Elternbeiratsvorsitzende (links im Bild), beglückwünschte zum Abitur und bedankte sich für die große Schulfamilie, die die Abiturientinnen in ihren acht Jahren am St. Marien Gymnasium begleitet hat.

Im Namen des Elternbeirats zeichnete Bernhard Scheller zehn Schülerinnen für ihre hervorragenden Leistungen aus (vorne von links): Anna Wein-

zierl (1,0), Franziska Grünthaler (1,0), Lisa-Marie Ebentheuer (1,1), Elisabeth Aichner (1,3), Ruth Silberhorn (1,3), Christina Rappl (1,3), (hinten von links) Selina Schuller (1,3), Simone Dechant (1,3), Johanna Handke (1,2), Judith Bachmeier (1,1), Karina Hartinger (1,3), Anne Maria Wehrmeyer (1,4).

Zwei Abiturientinnen schafften dabei die Bestnote mit 1,0. Anne Maria Wehrmeyer wurde neben ihrem Abiturschnitt zudem für das besondere musikalische Engagement mit ihrer Violine ausgezeichnet. Die Abiturrede der Schülerinnen hielten Franziska Czerny und Elena Urban. Foto: Schule/maf